

Statistik informiert ...

Nr. 5/2009

12. Januar 2009

Gemüseanbau in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008 Kohl bleibt beim Gemüseanbau in Schleswig-Holstein wichtigste Sorte

In **Hamburg** ist 2008 auf insgesamt 490 Hektar (ha) – darunter 48 ha unter Glas – Gemüse angebaut worden. Dabei dominierte mit 226 ha auf dem Freiland der Anbau von Salaten, die größten Anbauflächen entfielen auf Lollo Salat mit 85 ha und Kopfsalat mit 28 ha. Unter Glas waren 17 ha mit Tomaten, 13 ha mit Gurken sowie neun ha mit Feldsalat bestellt, so das Statistikamt Nord.

In **Schleswig-Holstein** ist auf insgesamt 6 466 ha – darunter 23 ha unter Glas – Gemüse angebaut worden. Dabei ist der Kopfkohl mit einer Fläche von 3 382 ha die Hauptkultur unter den angebauten Gemüsearten. Allein 3 016 ha der Gemüseanbauflächen liegen im bundesweit größten geschlossenen Kohlanbaugebiet Dithmarschen. Das zweitwichtigste Gemüse sind die Möhren, die landesweit auf einer Fläche von 1 003 ha angebaut wurden. Auch hier liegt der größte Teil der Anbauflächen (873 ha) in Dithmarschen.

Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: Ernte@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562